

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 48

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHLADERERS echter Schwarzwälder Himbeergeist und Apricot

*Schon der Duft verbeisst höchsten Genuss —
das vollkommene Aroma
übertrifft Ihre Erwartungen!*

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen SCHLADERER empfehlen.
Bezugsnachweis Tel. 051/42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH

Ein anregendes Bändchen für Frauen und Männer!



Bethli:

Eine Handvoll Confetti

gesammelt aus dem Nebelspalter

112 Seiten
Fr. 6.75

Mit einer farbigen Umschlagzeichnung von Hanny Fries erscheint hier ein kleines Bändchen jener Arbeiten, die Bethli, die Redaktorin der Frauenseite

im Nebelspalter, jede Woche zum Ergötzen der Leser beiderlei Geschlechtes zur Diskussion stellt. Sie selber ist eine gute Vertreterin ihrer Sache und steht mit Humor, Mut und weiblichem Anstand ihre Partien durch. Ihre Arbeiten sind kurz, deshalb erweisen sie sich nie als langweilig. Aber sie haben den Verstand auf dem rechten Fleck, mit natürlicher Feinheit und echter Menschengüte wird hier eine Lebensweisheit verfochten, der man mit Ueberzeugung zustimmen darf. Fridolin Tschudi hat sich in einem 'Vorwort in Versen' mit galantem Kniefall des Büchleins und der Autorin angenommen und mit einer Empfehlung versehen, der jedermann Beifall zollen wird.

(Solothurner Zeitung)

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Verlag in Rorschach erhältlich.



Vorbeugen ist besser als heilen

Aufreizende Ueberlegungen

Mancher Tag könnte noch viel schöner sein, wenn er mit etwas anderem anfinke, als ausgerechnet mit dem – Morgen.

Wie schade, daß der Weg des geringsten Widerstandes meist bergab führt!

Nichts ist so geeignet, Zweifel an der Idee des Rechts auf Redefreiheit zu erwecken, wie manchmal das – Zuhören.

Es stimmt nachdenklich, wenn man überlegt, daß alle Reformen ursprünglich die Meinung einer kleinen Minderheit waren – fast zu schockierend, um laut erwähnt zu werden.

Fast immer haben die Leute, die ihr ganzes Vertrauen auf einen Führer setzten, die größten Schwierigkeiten, ihren Einsatz zurückzubekommen.

Zu den bemerkenswertesten Erfindungen der Russen gehören unzweifelhaft die russischen – Erfinder.

Der wahrscheinlichste Ort, eine hilfreiche Hand in der Not zu finden, ist immer noch – am Ende des eigenen Arms.

Die nächste große Erfindung ist voraussichtlich ein Druckknopf, der sich selber drückt.

In einer Million Jahre wird die Erde vielleicht von Lebewesen bevölkert, die es nicht wahrhaben wollen, von uns Menschen abstammen.

Julian Haug

Geheimnis des Erfolgs

Ein vielerprobter Redner plauderte aus der Schule:

«Zuerst sage ich, was ich zu sagen habe – dann sage ich es – und zum Schluß sag ich nochmals kurz, was ich gesagt habe.»

JR

Konsequenztraining

Warum eigentlich und zu welchem Zweck wird in den Frauenzeitschriften und auf den Frauenseiten der Zeitungen die Arbeit der Hausfrau, die Hausarbeit, so oft herunter gemacht?

Wie mancher Mann bewältigt Tag für Tag seinen eintönigen Chrapf mit dem einzigen Interesse, daß sich dabei das Zahltagsbüchlein rundet – die Arbeit der Hausfrau zeugt doch immerhin das sympathische Resultat, daß es wieder wohnlich und heimelig wird in ihrem Reich, für sie und die ganze Familie.

Ist das – nichts?

Boris



Das erstklassige Haus

In Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung. Unterhaltung. Orchester. Zentrale Lage. Januar und März besonders günstige Pauschalpreise von

Fr. 35.— bis 50.—.

Tel. (083) 3 59 21

Dir. A. Flüeler

Telex 5 31 11